

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1850**

97 (4.12.1850)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup> 97.

Mittwoch den 4. December

1850.

**Bekanntmachungen.**

Den Verlag des Anzeigeblatts für den Oberrheinkreis betreffend.

Nro. 32859. Nach Mittheilung Großherzogl. Regierung des Oberrheinkreises vom 19. d. M. Nro. 22030 geht der Verlag des Anzeige- und Verordnungsblattes für den Oberrheinkreis vom 1. Januar 1851 an, an Buchhändler und Buchdrucker Wagner in Freiburg über. Die Bedingungen für den Bezug dieser Blätter bleiben die bisherigen.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Bestellungen und Einrückungen für das künftige Jahr dem neuen Verleger zuzusenden sind.

Karlsruhe, den 27. November 1850.

Großherzogl. Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

vd. Maurer.

Nro. 21623. Das Großh. Justizministerium hat durch Erlaß vom 31. v. M. Nro. 11955 in Erwägung, daß Distriktsnotar Karl Kaiser von Ehrenstetten durch Erkenntnis des Großh. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 23. April d. J., oberhofgerichtlich bestätigt unterm 15. October d. J. Nro. 7457 — 58, wegen Theilnahme am Hochverrathe zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre verurtheilt wurde, nach Ansicht des § 34 Abs. 6 der Verordnung vom 25. Nov. 1841 gegen Notar Karl Kaiser die bleibende Entziehung der durch die Prüfung erlangten Befähigung zur Praxis und Anstellung erkannt.

Dies wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg, den 12. November 1850.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.

J. A. d. R. D.

Föhrenbach.

vd. Kupferschmitt.

**Schuldienstinrichten.**

Der kath. Schul- und Mesnerdienst in Lienheim, Amts Waldshut, ist dem Hauptlehrer Dominik Streicher zu Mauenheim, Amts Engen, übertragen worden.

Der katholische Schuldienst an der Knabenschule in Mosbach ist dem Hauptlehrer Anton Kieg zu Schönau, Oberamts Heidelberg, übertragen worden.

Die evang. Schulstelle zu Angelthurn, Schulvisitation Borberg, mit dem Normalgehalt erster Klasse, freier Wohnung und dem Schulgelde zu 48 fr. von jedem Schulkinde, deren Zahl unge-

fähr 30 beträgt, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Visitationen bei dem Großh. evang. Oberkirchenrath zu melden.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

[1] Pforzheim. (Die Bestätigung eines Agenten betr.) Nro. 34469. K. G. Ungerer dahier wurde an die Stelle des zurückgetretenen J. F. Scheer von hier als Agent der Fahrnißbrandversicherungs-Gesellschaft des französischen Phönix für diesseitigen Oberamtsbezirk aufgestellt und bestätigt, was wir hiemit unter Bezug auf

§ 8 der Vollzugsverordnung zum Fahrnißbrandversicherungsgesetz vom 3. Nov. 1840 (Reg. Bl. No. 36) und § 16 der allerhöchsten Verordnung vom 21. Juni d. J. (Reg. Blatt No. 31) öffentlich bekannt machen.

Pforzheim, den 23. November 1850.

Großherzogliches Oberamt.

Fecht.

Bretten. (Fahndung.) No. 26297. Die ledige, arbeitscheue, unter specieller polizeiliche Aufsicht gestellte Barbara Schneider von hier hat sich unerlaubter Weise von hier entfernt und zieht wahrscheinlich dem liederlichen Leben nach. Man ersucht daher sämtliche Polizeibehörden, auf diese Person zu fahnden und sie im Betretungsfalle gefänglich hieher einzuliefern.

Bretten, den 1. December 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Flad.

[1] Haslach. (Aufforderung.) No. 12535. Bei der heute stattgehabten Aushebung der Rekruten aus der Altersklasse 1829 sind die Conscriptionspflichtigen

Lorenz Matt von Steinach,	Loos-No. 55,
Joh. Bapt. Schwendemann v. da	" 77,
Julius Allgeier von Haslach,	" 72,
Joseph Pfaff von Mühlenbach,	" 82,
Joseph Schmider von da,	" 83,
Augustin Zimmer von da,	" 98,
Valentin Krämer von Hofstetten,	" 97,

nicht erschienen.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractairs erklärt und die im Gesetze vom 5. October 1820 (Reg. Bl. No. 15) angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen würde.

Haslach, den 20. November 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

M. Klein.

[2] Radoßzell. (Aufforderung.) No. 25636. Der unterm 17. October d. J. zur Fahndung ausgeschriebene Apotheker Karl Müller von Radoßzell hat sich bis daher nicht gestellt; er wird deshalb aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Monaten dahier zu erscheinen und sich über das ihm angeschuldigte Vergehen der Verbreitung revolutionärer Druckschriften zu verantworten, widrigenfalls sonst das Erkenntniß nach dem Ergebnisse der Untersuchung werde gefällt werden.

Radoßzell, den 22. November 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

Blattmann.

[2] Karlsruhe. (Die abwesenden Soldaten des Großh. Armee-Corps betr.) No. 19366. Nachstehende Angehörige des Gr. Armee-Corps, in dem diesseitigen Amtsbezirke heimathsberechtigt, sind als unerlaubt abwesend angezeigt: Karl Dürr, Corporal; Georg Christoph Seber, Soldat; Wilhelm Ludwig Maierhuber, Soldat; Friedrich Dehler, Soldat; Otto Kreut, Soldat; Heinrich Schaller, Soldat; Hermann Jackmann, Soldat; Karl Walter, Soldat; sämtliche vom vormaligen Leib-Infant-Regim.; — Alexander Antony, Soldat des vormaligen 3. Infanterie-Regiments; Karl Friedrich Filbing, Soldat des vormal. Leib-Infanterie-Regiments, jetzt zum 2. Infanterie-Bataillon gehörig; Wilhelm Heinrich Christoph Andreas Siegle, Soldat des 2. Infanterie-Bataillons, früher desselben Regiments; Leopold Helmle, Soldat im 4. Infanterie-Bataillon, früher im vormaligen Leib-Infanterie-Regiment; Christian Friedrich Frank, Soldat im 5. Infanterie-Bataillon; August Schreck, Soldat im 8. Infanterie-Bataillon; David Blicklin, Soldat im frühern 4. Infanterie-Regiment; Karl Dieß, Corporal; Ludwig Kehlhofer, Corporal; Hermann Schade, Soldat; Ludwig Schreck, Soldat; Julius Stiesel, Soldat; August Friedrich Buz, Soldat; Friedrich Burger, Soldat; sämtliche vom vormaligen 1. Infanterie-Regiment; August Adam Philipp Bögele, Infanterie-Corporal; Karl Breisacher, Corporal im damaligen Dragoner-Regiment Großherzog; Karl Leopold Stinus, Canonier; Franz Wink, Canonier; Robert Friedrich, Canonier; Johann Karl Schulz, Canonier; Karl Wurz, Canonier, und Wilhelm Rogg, Canonier.

Dieselben werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen hier oder bei ihren resp. Militär-Commando's sich zu stellen, ansonst gegen sie die auf die Desertion angedrohte Vermögensstrafe und der Verlust des Staatsbürgerrechts wird erkannt werden.

Der vormalige Lieutenant Mark vom vormaligen 2. Infanterie-Regiment, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 28. August 1849 nicht gestellt hat, wird des diesseitigen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Karlsruhe, den 19. November 1850.

Großherzogl. Stadtmamt.

Stöffer.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten benannten Soldaten, welche sich unerlaubterweise entfernten, werden aufgefor-

bert, sich binnen 4 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Commando zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls sie nach § 4 des Gesetzes vom 20. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach § 9 lit. a des VI. Constitutions-Edicts des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würden. — Zugleich werden sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf diese Soldaten fahnden und sie im Betretungsfalle an ihr vorgeordnetes Amt abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Soldat Friedrich Rah von Baden, welcher sich unerlaubter Weise von seiner Garnison Mannheim entfernt hat.

Signalement desselben. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 5" 4"; Statur: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Alois Klausmann von Schnelllingen, Soldat beim vormaligen 1. Infanterie-Regiment, welcher nach Amerika entwichen sein soll.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der Soldat im ehemaligen 3. Infanterie-Regiment, Christian Jakob Seisfried von Bauschlott.

Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 3" 2" groß, von schlankem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, blonde Haare und große Nase.

#### Straferkenntnisse.

Da die nachstehenden flüchtigen Unterofficiere und Soldaten den ergangenen öffentlichen Aufforderungen zur Heimkehr in der bestimmten Frist keine Folge geleistet haben, so wird Jeder derselben in Gemäßheit des § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt und nach § 9 b d des VI. Constitutions-Edicts von 1808 des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

Karl Knapp von Haslach.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Lambour Franz Pfeiffer von Rastatt.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

##### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Achern.

In der Gantsache der verstorbenen Scholastika Sprauel von Oberachern — unterm 28. November 1850 Nro. 32241.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

In der Gantsache des verstorbenen Wilhelm Günter von Sulzbach — unterm 26. November 1850 Nro. 25766.

In der Gantsache des Schmiedmeisters Joh. Schwab von Reichenbach — unterm 19. Nov. 1850 Nro. 25746.

[1] Achern. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 31688.

In Sachen

der Großherzogl. Generalstaatskasse gegen

Rudolph Renner von Gamsburst, wegen Forderung.

In Erwägung, daß die Klage thatsächlich und in L. R. S. 1382 ff. rechtlich begründet ist;

In Erwägung, daß der Beklagte trotz ordnungsmäßiger Vorladung in der Tagfahrt vom 13. d. M. nicht erschienen ist, — ergeht nach § 253, 311, 330, 653 und 163 der P. O.

##### Versäumungs-Erkenntniß:

Wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt, in der Sache selbst aber zu Recht erkannt: Beklagter sei unter Verfallung in die Kosten dieses Rechtsstreits für schuldig zu erklären, der Großherzogl. Staatskasse den ihr durch die Revolution des Jahres 1849 entstandenen Schaden, vorbehalten dessen Liquidation, sammtverbindlich mit den übrigen Theilnehmern an jenem Aufstande zu ersetzen.

Nachricht hiervon dem flüchtigen Beklagten auf diesem Wege.

B. R. W.

Achern, den 22. November 1850.

Großherzogl. Bezirksamt.

(L. S.) L. Stöffer.

[1] Achern.

In Sachen

Großherzogl. Generalstaatskasse gegen

Kaufmann Franz Peter von Achern, Entschädigungsforderung betr.

trägt Klägerin vor: der Beklagte habe durch seine wesentliche Bethheiligung an der Revolution von 1849 das Gelingen derselben befördert, und sei hiernach und nach L. R. S. 1382 sammtverbindlich mit den übrigen Theilnehmern an dieser

unrechten That für den der Klägerin entstandenen Schaden haftbar (Oberhofgerichtl. Urtheil gegen den Beklagten vom 19. Octbr. d. J.). Darauf gestützt, wird gebeten, den Beklagten unter Verfallung in die Kosten zur Bezahlung des dem Staate durch die vorjährige Revolution entstandenen Schadens, vorbehaltlich dessen Liquidation, unter sammtverbindlicher Haftbarkeit mit den übrigen Theilnehmern zu verurtheilen.

**B e s c h l u ß :**

Nro. 31999. Wird Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf die Klage anberaumt auf

Wittwoch den 22. Jänner 1851, Morgens 8 Uhr, und wird hiezu der flüchtige Beklagte unter dem Androhen des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß im Falle des Nichterscheinens der thatsächliche Vortrag für eingestanden und jede Schutzrede für veräußert erklärt würde.

Achern, den 26. November 1850.

Großherzogliches Bezirksamt.  
L. Stöffer.

[2] Bruchsal. (Erbovorladung.) No. 36790. Der schon über 50 Jahre abwesende Michael Rahm von Zeutern oder seine allenfalligen Leibeserben haben sich binnen Jahresfrist zum Empfange seines in 62 fl. 58 kr. bestehenden Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und solches seinen Verwandten gegen Sicherheitsleistung übergeben werden soll.

Bruchsal, den 19. November 1850.

Großherzogliches Oberamt.  
Leiblein.

**K a u f : A n t r ä g e .**

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.)  
Zufolge richterlicher Verfügung vom 25. October d. J. No. 22338 werden aus der Ganimasse des Gastwirths und Bierbrauers Michael Kramer in Mühlburg am

Montag den 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, durch den Groß. Distrikts-Notar daselbst im Gasthause zum Weinberg folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

**I. G e b ä u d e .**

1) Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wirtschaftsgebäude mit der Realwirthschafts-Gerechtigkeit zum Weinberg, sammt Hintergebäude, Stallung und neu erbautem Schopf,

52 Ruthen 14 Fuß Hofraithe und Garten zur Sommerwirthschaft, neben Uhrenmacher Moraller und Schreiner Hahn gelegen, vornen die Landstraße nach Karlsruhe, hinten Schreiner Kiefer, — tarirt zu 7000 fl.

2) Ein dritthalbstöckiges massives Brauerei-Gebäude mit 2 Kellern, 42 Ruthen 90 Fuß Haus- resp. Hofplatz, beiderseits sich selbst, hinten Schreiner Kiefer, vornen die Straße, — tarirt zu 5000 fl.

**II. A c k e r .**

3) 2 Morgen in den Jolleräckern, Mühlburger Gemarkung, neben Franz Dold und Joh. Dold, — tarirt zu 700 fl.  
—: 12700 fl.

Zwölftausend Siebenhundert Gulden.  
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, und können bis dahin bei dem Bürgermeisteramte in Mühlburg eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. November 1850.  
Großherzogl. Landamtsrevisor.

Schuster  
vdt. Hilschenberger,  
Distriktsnotar.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.)  
In Folge richterlicher Verfügung wird das den Bierbrauer Christoph Künzler's Erben dahier gehörige zweistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Bierbrauerei-Gebäude, Anbau und Stallung, an der Langen- und Herrenstraße liegend, neben Hofpufferschmied Erleben und Metzgermeister Glasner,

Montags den 30. December d. J., Vormittags 10 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 18,500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 27. November 1850.

Das Bürgermeisteramt.  
Malsch. vdt. Müller.

**F o r m u l a r e**

zu den von den Bürgermeisterämtern auszustellenden **Reisefarten** sind in der Buchdruckerei von J. Ottieni zu haben.